



Unser ehemaliger Vorgarten: Eine gestylte Landschaft aus immergrünen Sträuchern und Stauden die nicht an Boden und Trockenheit angepasst waren.

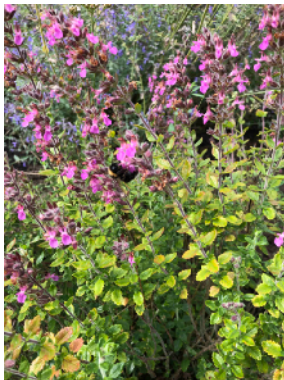


Nach Aussaat heimischer Wildblume sind die neu angepflanzten insektenfreundlichen Stauden kaum zu erkennen. Da gibt es noch Arbeit !

Ökologischer Umbau auf dem Firmengelände seit 2020



Einheimischer Natterkopf auf einer ehemaligen Abstellfläche.



Der Insektengarten: Unzählige kleine Blüten stellen Nektar und Pollen für Hummeln.

Im Sommer 2020 sind wir über unser Firmengelände gegangen und haben gedacht “ Hier gibt es Möglichkeiten der Natur Raum zu geben”. Unser großes Gelände verfügt über eine Vielzahl von kleinen Landschaften, vom Laubmischwald am südlichen Ende über gepflasterte Parkplätze und Wirtschaftsflächen zu dem pflegeleichten, immergrünen Vorgarten am Haupteingang, zu ausgedienten, mit Efeu überwachsenen Betriebsgebäuden, Stein - und Schutthaufen, und grossen, weitgehend ungenutzten Grasflächen.

Wir wissen wie es um unsere Natur steht. Wir wissen dass mit dem Insektensterben auch ein Vogelsterben kommt. Wir wissen dass wir zunehmend warme und trockene Sommer haben. Wir wissen auch, dass wir mit unseren traditionellen Prioritäten von Ordnung, gezüchteter Schönheit, und Pflegeleichtigkeit in der



Wildblumenwiese vor dem Hauptgebäude



Der Insektengarten braucht in den ersten Jahren Hilfe von der ALSAN Familie.



Erste Erfolge auf der Streuobstwiese

Landschaftsgestaltung nicht nur der Natur schaden, sondern vor allem auch uns selbst. Wir brauchen Veränderungen.

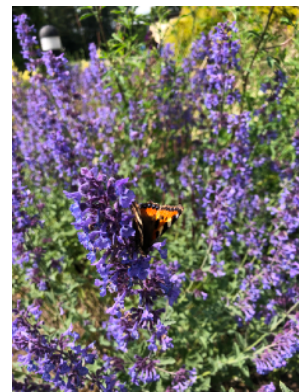
Das Projekt „UnternehmensNatur“ ist ein Kooperationsprojekt von Handelskammer, Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen, NABU Hamburg und BUKEA für mehr Lebensraum auf Unternehmensflächen (<https://hamburg.nabu.de/natur-und-landschaft/stadtnatur/unternehmensnatur/18188.html>). Das Projekt zeigt Wege auf, wie Firmen durch die naturnahe Gestaltung und Pflege ihres Betriebsgeländes Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen. Da wir mit unsere Firma in Schleswig-Holstein sitzen, können wir NABU Hamburg's Unternehmensberatung nicht direkt nutzen, aber wir nutzen ihre umfangreichen Empfehlungen um unseren Plan für unser Firmengelände zu verwirklichen.

Insektenfreundliche Stauden statt Ziergarten

Wildblumen statt Rasen

Heimische Hecken statt Parkplatzumrandung

Streuobstwiese statt versiegelter Abstellflächen



Wildkräuter und Stauden stellen zusammen über Monate Nahrung und Unterschlupf für Insekten.